

#KunstTransfer

Im September 2020 zeigt BURN-IN zwei selbstbewusste, erfahrene Künstlerinnen aus Spanien und Österreich, die kompromisslos für ihre Kunst kämpfen und unverwechselbare Unikate erschaffen.

Bei beiden spielt die Symbiose aus Architektur, Geometrie, Natur und Kunst die zentrale Rolle. Dieses überaus starke Fundament steht in reizvollem Kontrast zu den sensiblen, präzisen Arbeiten. Damit zählen CID und Lehmann-Reinhaller zu jener raren Spezies weiblicher Kunstschaffender, die just in männerdominierten Sektoren leidenschaftlich agieren und exklusive Masterpieces abseits des Mainstreams schaffen. Als absolute Role Models beweisen sie, dass es nicht auf Geschlecht oder Alter ankommt, sondern einzig auf die Exzellenz der Arbeit, den Mut und die rigorose Herangehensweise und Umsetzung der Kunstprojekte.

Gelebte, nachhaltige Diversität bei BURN-IN. Seit Galerie-Gründung zählen gelebte Diversität, Gleichstellung und ausgewogene Paritäten zu den Grundmissionen von BURN-IN. Denn diese spiegeln den Facettenreichtum künstlerischen Schaffens, erlauben neue Zugänge zu anderen Kulturen und wirken völkerverständigend. Die Präsentation und Förderung internationaler Kunst war seit Anbeginn fixer Bestandteil des Ausstellungsprogramms. Die internen Zahlen dokumentieren, dass BURN-IN seit 2014 117 Kunstschaffende aus 24 Ländern und 4 Kontinenten (57 % Frauen und 43 % Männer) präsentierte. Aktuell vertritt die zeitgenössische Galerie 19 Kunstschaffende aus 10 Ländern mit einem Frauenanteil von 66 %. Das steht im deutlichen Gegensatz zu den weltweit von UBS und ART Basel (ART Market Report 2020) erhobenen Daten. Hier publizierte man einen Frauenanteil von nur 36 %.

BURN-IN beweist damit ein Mal mehr, dass man nicht nur über Diversität und Gleichstellung spricht, sondern diese seit vielen Jahren lebt.

BURN-IN Galerie.Agentur

Die zeitgenössische BURN-IN Galerie kreiert und managt eindrucksvolle Ausstellungen zu relevanten Themen. Die interdisziplinäre Agentur erarbeitet für Unternehmen und Kunstschaffende maßgeschneiderte Branding- und Kommunikationsprojekte und setzt auf strategisches Management und Marketing gepaart mit künstlerischer Intervention.

Das Resultat: Ein authentisches Gesamtbild, das emotionalisiert, Aufmerksamkeit erregt und sinnstiftende Werte schafft.

Investieren Sie in Nachhaltiges, Einzigartiges. Ihr Auftrag ist unsere Mission.

BURN-IN, wir brennen für Kunst.



Sonja Dolzer
Gründerin BURN-IN Galerie

Wogende Farbsinfonien

*Tradition ist die Weitergabe des Feuers
und nicht die Anbetung der Asche.*
Gustav Mahler

Im September 2020 lädt BURN-IN zu einer stimmungsvollen Kunstreise mit Aurora CID (Spanien) und Cordelia Lehmann-Reinhaller (Österreich). In der Ausstellung Wogende Farbsinfonien spielen beide Künstlerinnen leidenschaftlich mit attraktiven Formen, starken Farben und außergewöhnlichen Materialien. Der besondere Zauber entsteht durch die Reduktion auf Wesentliches, quasi einer ultimativen skulpturalen Extraktion, die den Ausstellungsraum in einen kontemplativen Schauplatz verwandelt.

Dabei lässt die in Valdepeñas lebende Spanierin Aurora CID Geometrisches fließen. CIDs Arbeit, eine Art intellektueller Trompe-l'oeil (frz. Täuschung des Auges | vorgaukeln von Dreidimensionalität), setzt auf die traditionsreiche Geschichte von Geometrie und Mathematik in der Kunst und auf die junge Disziplin der Fraktale Benoit B. Mandelbrots. Dabei pendelt die Künstlerin zwischen der Geometrie in der Architektur und der Geometrie der Natur, spielt mit Gleichheit und Differenz, Berechnung und Zufall, Kontinuität und Variation, Dynamik und Spannung. Das höchst selten angewandte Trägermaterial Kraft (Wellkarton) schafft eine enorme plastische Qualität, die mittels Öl, Harz und Lack perfekt in Szene gesetzt wird. Unvermittelt erliegt der Betrachter der einzigartigen Aura von CIDs fraktalen Sinfonien. Der starke und gleichzeitig harmonische Farbklang entflammt die Sinne.

Die in Wien und im Waldviertel lebende Keramikünstlerin Cordelia Lehmann-Reinhaller präsentiert Farbenprächtiges aus Ton und edle Raku-Skulpturen, die größtenteils während der Corona-Krise 2020 entstanden. Raku, eine ganz spezielle Brenntechnik keramischer Massen, wurde im 16. Jh. in Japan entwickelt und lange Zeit ausschließlich mit traditionellen Teezeremonien assoziiert. Neben den klassischen roten und schwarzen Rakus etablierten sich moderne Rakus, denen auch Lehmann-Reinhallers ausdrucksstarke Figuren zugerechnet werden können. Darüberhinaus entstanden konzeptionelle und monumentale Arbeiten, die Zeitgenössisches mit Traditionellem vereinen und eine ganz neue Art der keramischen Feuerkunst schufen.

Die Besonderheit der Rakus basiert auf der Schönheit des Unvollkommenen, Unvollendeten und Unregelmäßigen und dem lebendigen Dialog zwischen Orient und Okzident. Lehmann-Reinhallers Arbeiten überzeugen durch starke Farben und Formen, einer großen handwerklichen Perfektion und künstlerischen Finesse. Viele der gezeigten Arbeiten entstanden während der Corona Krise (u.a. Corona Statistik, Maske - verrutscht und AugenBlicke) und referenzieren sensibel auf die brisanten Herausforderungen dieser Zeit, ganz dem Geiste des Raku folgend.



Lehmann-Reinhaller | Zweisamkeit 22x20x14 cm



Dolzer & Partner OG

Wien Galerie.Agentur
BURN-IN im Gemrgross | 1OG | Mariahilfer Straße 42-48 | 1070 Wien
+43 1 364 93 16 | art@burn-in.at | burn-in.at

Linz Zentrale
Beutlmayrweg 3 | 4020 Linz
+43 732 680 391 | office@burn-in.at | burn-in.at

Öffnungszeiten
Mo-Mi: 9:30-19:00
Do-Fr: 9:30-20:00
Sa: 9:30-18:00

Wogende Farbsinfonien

Aurora Cid | Cordelia Lehmann-Reinhaller | Ausstellung: 04.09. - 30.09.2020

Vernissage: 04.09.2020 19:00 Uhr



Cordelia Lehmann- Reinthalter ^(AT)

Die Malerin und Keramikerin Cordelia Lehmann-Reinthalter wurde 1959 in Wien geboren, arbeitete einige Jahre als TV Moderatorin und später als Assistentin von Prof. Oskar Lukisics. Die Künstlerin war Gasthörerin der Filmakademie Wien, studierte Theaterwissenschaften an der Universität Wien, Schauspiel in der Schauspielschule Krauss und im Anschluss Architektur an der TU Wien. 1981 Hochzeit mit Kammerschauspieler Fritz Lehmann und einige Bühnenbildprojekte.

Ab 1987 Ausstellungen in Österreich, Italien und Großbritannien. Nach dem Tod Ihres Mannes 1999 wendet sich Lehmann-Reinthalter der Keramik zu und studiert in Cord sur Ciel (Frankreich) bei einem Keramiker. 2009 folgte eine Expedition in die Mongolei. 2017 war die Künstlerin eine Wanderin zwischen den Welten ... und durfte bleiben.

Ab 2018 entstanden erste Raku-Werke. Ein ganz spezieller, selbst gestalteter Raku-Ofen, der im niederösterreichischen Atelier der Künstler untergebracht ist, gewährleistet das Brennen der exzellenten Raku-Kompositionen.

Die Künstlerin lebt und arbeitet in Wien und im Kampthal.

Aurora Cid ^(ES)

Die Künstlerin Aurora CID wurde 1950 im spanischen Córdoba geboren. Sie überzeugte in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in Spanien, Belgien, Deutschland, Italien und Österreich. Ihre Arbeiten finden sich in regionalen Museen und Institutionen in Ciudad Real und Córdoba und in namhaften Sammlungen (Antonio Saura Foundation, Colección Jesús Bárcenas, J.C. de Castilla la Mancha). Im Laufe ihrer langen Karriere wurde CID vielfach ausgezeichnet.

Geometrie in der Natur - Natur in der Geometrie. BURN-IN lernte Aurora CID auf der Artfair Málaga 2017 kennen, besuchte die Künstlerin in ihrem Atelier in Valdepeñas 2018 und war von ihrem interdisziplinären Zugang, in dem Sie Natur, Mathematik und Kunst verwob, derart begeistert, dass wir im Rahmen des BURN-IN GreenART Ausstellungsreignis die Ausstellung Geometric flow konzipierten und im September 2019 erstmals in Österreich präsentierten.

Die Künstlerin lebt und arbeitet in Valdepeñas (Ciudad Real), circa zwei Autostunden südlich von Madrid.

